



17.04.2012 | Nr. 190/12

Katja Rathje-Hoffmann: Der Paritätische schürt unbegründet Ängste

Die familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Katja Rathje-Hoffmann, hat heute (17. April 2012) Falschmeldungen in Medien des „Paritätischen“ zurück gewiesen:

„In seiner neusten Ausgabe der Zeitschrift „Sozial“ behauptet der Paritätische auf Seite 17, dass bei den Familienbildungsstätten nach Plänen der jetzigen Landesregierung weitere Kürzungen anstehen. Das ist falsch!“ so Rathje-Hoffmann. Die der CDU-Landtagsfraktion vorliegenden Haushaltsplanungen besagten eindeutig, dass die Familienbildungsstätten auch 2013 in gleicher Höhe wie im Jahr 2012 gefördert werden.

Darüber hinaus sei festzustellen, dass die Haushaltshoheit in Schleswig-Holstein beim Landtag liege und die CDU-Landtagsfraktion keine Pläne zu weiteren Kürzungen bei den Familienbildungsstätten verfolge.

„Die Familienbildungsstätten haben in den letzten beiden Jahren ihren Anteil zur Konsolidierung des Landeshaushalts beigetragen. Ein weiterer Beitrag würde die Arbeit der Einrichtungen gefährden und wäre nicht zu rechtfertigen“, so die Familienpolitikerin.

Rathje-Hoffmann bedauerte abschließend den Umgangston im Wahlkampf. Bisher habe Sie das Gefühl gehabt, dass man trotz unterschiedlicher Ansichten in der Zusammenarbeit fair miteinander umgehe. „Dieser „Irrtum“ schürt unbegründet Ängste bei den MitarbeiterInnen der Familienbildungsstätten und bei den betroffenen Familien, die Hilfe suchen“.